

THEMA VIelfALT UND PARTNERSCHAFTEN IN DER NATUR

Wer kennt noch die alten Sorten, die Ananasnetze, das Bamberger Hörnchen und den Dickkopfweizen? Viele Kinder und Jugendliche haben den Begriff biologische Vielfalt schon einmal gehört, aber nur wenige wissen, was er wirklich bedeutet und warum eine Vielfalt an Kulturpflanzen so wichtig ist für die Landwirtschaft und natürlich auch für die Ernährung. Geraten Pflanzen in Vergessenheit oder sterben gar aus, können gleich mehrere Arten Schaden davon tragen. In der Landwirtschaft heißt es nämlich oft „Was gut ist für mich, ist auch gut für dich!“. Pflanzen und andere Lebewesen wie z.B. Insekten und Bakterien arbeiten miteinander, um sich gegenseitig zu nutzen. Darum geht's in diesem Jahr bei „ECHT KUH-L!“, dem bundesweiten Schülerwettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

„ECHT KUH-L!“ beschäftigt sich grundsätzlich mit dem Thema Ökolandbau und mit Fragen rund um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. „ECHT KUH-L!“ stellt dabei jedes Jahr ein anderes Thema heraus. Im Schuljahr 2018/2019 dreht sich alles um biologische Vielfalt und Partnerschaften in der Natur. Unter dem Motto „Ackern für die Vielfalt: Teamarbeit in und mit der Natur“ sollen Kinder und Jugendliche die Arten- und Sortenvielfalt in der Landwirtschaft unter die Lupe nehmen. Sie sollen herausfinden, welche alten Pflanzensorten es gibt und wie sie geschützt werden können? Über welche tierischen Helfer freuen sich die Bauern ganz besonders? Welche natürlichen Partnerschaften gibt es in der Landwirtschaft und wie funktioniert das Zusammenspiel?

WER KANN MITMACHEN?

Alle Schülerinnen und Schüler von Klasse 3 bis 10 aller Schulformen. Egal, ob im Klassenverband (ca. 30 Personen), in der Kleingruppe oder als Solist oder Solistin. Auch außerschulische Gruppen sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

WAS KÖNNT IHR MACHEN?

Ihr könnt **Aktionen** und **Projekte** durchführen, die sich informativ und kreativ dokumentieren und kommunizieren lassen. Also am besten so, dass sich auch eure Lokalmedien dafür interessieren. Zum Beispiel als:

- Plakat, Collage, Wandzeitung, Ausstellung
- Magazin, Zeitschrift, Zeitung, Comic
- Broschüre, Flyer
- Reportage/ Film (maximal 3 Minuten)
- Song, Hörspiel (maximal 3 Minuten)
- Dokumentation (print, maximal 20 Seiten oder digital)
- Website/Blog
- Handarbeit (DIY – do it yourself)
- Spiel, Quiz

DIESE FRAGEN SOLLEN EUCH GRUNDSÄTZLICH LEITEN

- Was ist? – die aktuelle Situation?
- Was soll? – verändert, verbessert werden?
- Was kann? – von uns selbst getan werden?

DIESE FRAGEN KÖNNT IHR KONKRET BEANTWORTEN

Klassen 3 und 4:

- Was bedeutet biologische Vielfalt?
- Wieso braucht die Landwirtschaft viele verschiedene Kulturpflanzen?
- Wieso sterben manche Pflanzen aus?
- Welche Kulturpflanzen wachsen auf dem Acker?
- Welche natürlichen Partnerschaften gibt es in der Landwirtschaft?
- Was passiert bei der Kreislaufwirtschaft im Ökolandbau?
- Welche tierischen Helfer gibt es auf dem Acker und was leisten sie?
- Warum legen Landwirte Hecken und Sträucher an?
- In welchen Farben gibt es Tomaten und Möhren und warum?
- Warum mögen Blattläuse keine Marienkäfer?
- Warum ist der Regenwurm der beste Freund des Bauern?
- Welche Apfel- und Kartoffelsorten gibt es?
- Warum werden einige Sorten als „alt“ bezeichnet?
- Welche pflanzliche Vielfalt findet man auf Äckern/Wiesen?
- Wieso freuen sich Bienen, Schmetterlinge und Co. über blühende Pflanzen?
- Welche Vogelarten könnt ihr auf dem Feld entdecken?
- Oder, oder, oder, ...

Klassen 5 bis 10:

- Welche Kulturpflanzen werden in Deutschland angebaut?
- Wie haben die Kulturpflanzen ihren Weg auf die Äcker in Deutschland gefunden?
- Warum ist eine vielfältige Landwirtschaft wichtig für Mensch und Tier?
- Was sind Leguminosen und wozu sind sie gut?
- Wie unterstützen sich Bakterien, Pilze und Kulturpflanzen?



- Warum tut Fruchtfolge dem Boden gut?
- Welche Lebewesen tummeln sich im Boden und welche Aufgaben übernehmen sie?
- Warum ist die Biene das dritt wichtigste Nutztier der Welt?
- Was bedeutet genetische Vielfalt?
- Wie trägt der Ökolandbau zur genetischen Vielfalt von Kulturpflanzen bei?
- Wie engagiert sich die Landwirtschaft für biologische Vielfalt?
- Welche unterschiedlichen Kulturlandschaften gibt es in Deutschland?
- Wie können Verbraucherinnen und Verbraucher biologische Vielfalt unterstützen?
- Welche Getreidearten werden in Deutschland angebaut?
- Was haben Streuobstwiesen und Blühstreifen mit biologischer Vielfalt zu tun?
- Wie wird aus einer Wildpflanze eine Kulturpflanze?
- Wo kommen unsere Kulturpflanzen ursprünglich her?
- Oder, oder, oder, ...

AKTIONEN UND PROJEKTE FÜR KLASSEN 3-10 KÖNNEN ZUM BEISPIEL SEIN

- ein Comic über die Geschichte der Kulturpflanze
- eine Reportage über die Kreislaufwirtschaft eines Biobetriebs
- eine Umfrage im Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt zu „alten“ Gemüsesorten
- ein Interview mit einem Bauern/ einer Bäuerin über Vielfalt in der Landwirtschaft
- eine Schulstunde über Pflanzensorten
- ein Song über Nützlinge und Schädlinge
- ein Plakat über die Vermehrung von Saatgut
- eine Sortenjagd auf dem Wochenmarkt „Wie viele Gemüsesorten gibt es?“
- eine Bauernhofralle „Welche Pflanzenarten findet ihr?“
- ein Rezeptbuch für bunte Vielfalt-Menüs
- ein Film über das Leben und Arbeiten der Bestäuberinsekten
- ein Webblog „Wie schütze ich biologische Vielfalt?“
- ein Spiel „Wie sieht Artenvielfalt aus?“
- ein Erklärfilm „Warum ist Artenreichtum für den Ökolandbau wichtig?“
- ein Werbespot „Vielfalt find ich kuh-l!“
- eine Fotodokumentation über Partnerschaften und Fruchtfolgen auf dem Acker
- ein Aktionstag in der Schule: Vielfalt auf dem Schulhof
- ein Partnerschafts-Memory „Wer hilft wem?“
- ein Musikvideo mit Vielfalts-Rap
- eine Foto-Story über das Säen einer Bienenweide

- eine Fotodoku „Welche Wildpflanzen gibt's auf dem Acker?“
- ein Stop-Motion-Film über Hülsenfrüchte und Knöllchenbakterien
- eine Umfrage über den Geschmack von unterschiedlichen Apfel- und Kartoffelsorten
- ein Pflanzenlexikon mit getrockneten Blüten und Informationen zu Blühstreifen
- ein Infolder zur Nutzung von Eh-da-Flächen für die biologische Vielfalt
- ein Getreide-Quiz
- eine Anleitung zur Saatgutgewinnung im Schulgarten
- oder, oder, oder, ...

TIPPS UND ANREGUNGEN
Auf der Website www.ECHTKUH-L.de findet ihr unter „Tipps > Beitragshilfe“ weitere Vorschläge zur Ideenfindung und für das Erstellen eures Beitrages.

EINTEILUNG UND BEWERTUNG

- Altersgruppe I: Klassen 3 – 4
- Altersgruppe II: Klassen 5 – 6
- Altersgruppe III: Klassen 7 – 8
- Altersgruppe IV: Klassen 9 – 10
- Sonderpreis Schule: für klassen- und/oder jahrgangübergreifende Projekte ab 35 Teilnehmenden

SO BEWERTET DIE JURY
Die Jury orientiert sich an folgenden Kriterien, alle haben gleiches Gewicht:

- Inhaltliche Qualität
- Kreativität
- Engagement
- Öffentlichkeitswirkung

ÜBER 40 PREISE ZU GEWINNEN!

1. Preis: dreitägige Berlin-Reise für die Sieger in jeder Altersgruppe inkl. offizieller Verleihung der Siegetrophäe „KUH-LE KUH“ in Gold
2. Preis: Tagesausflug für die Zweitplatzierten in jeder Altersgruppe sowie die „KUH-LE KUH“ in Silber
3. Preis: Überraschungskiste für die Drittplatzierten in jeder Altersgruppe sowie die „KUH-LE KUH“ in Bronze

Sonderpreis Schule: Geldpreise im Gesamtwert von 1.000 €
Weitere Gewinner erhalten attraktive Sachpreise.
Alle Preisträger erhalten individuelle Urkunden.

WIE, WO UND WANN KÖNNT IHR EUCH ANMELDEN?
Ab sofort könnt ihr euch auf www.ECHTKUH-L.de online anmelden oder das Anmeldeformular herunterladen, ausfüllen und ans Wettbewerbsbüro schicken.

EINSENDESCHLUSS IST DER 28.03.2019.
Es gilt das Datum des Poststempels.

WAS IST SONST NOCH WICHTIG?

- Unter www.ECHTKUH-L.de findet ihr alle wichtigen Informationen und ausführlichen Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb.
- Den „Beitrags-Steckbrief“ bitte ausgefüllt mit eurem Beitrag mitschicken. Ihr könnt ihn auf www.ECHTKUH-L.de herunterladen und ausdrucken.
- Die Urheberrechte von verwendeten Fotos, Texten, Musik usw. müsst ihr unbedingt beachten.
- Wir können nicht dafür haften, falls Einsendungen beschädigt bei uns ankommen.
- Aus organisatorischen Gründen ist es leider nicht möglich, die Beiträge zurückzusenden.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WOHIN SCHICKT IHR EURE BEITRÄGE?
Wettbewerbsbüro „ECHT KUH-L!“
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23 (Bonner Bogen)
53227 Bonn

WEN KÖNNT IHR ANSPRECHEN?
Eure Ansprechpartnerinnen im Wettbewerbsbüro sind:
Christel Marxen oder **Laura Wittemann**
Telefon: 0228-41 00 28-42 oder -50
Fax: 0228-41 00 28-33
E-Mail: echtkuh-l@mp-gmbh.de

IMPRESSUM
Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Konzept/Realisierung:
m&p: public relations GmbH, Bonn
Gestaltung:
simple GmbH, Köln / Illustration: Anna Blombach
© BLE Oktober 2018